



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Medieninformation 75/2019

Weniger Holzeinschlag bringt dem Klimaschutz nicht viel

Norwegisch-finnisches Forscherteam: Verzicht auf Holzeinschlag in Europa führt nur zu Mehreinschlag auf anderen Kontinenten. Arbeitsplatzverlust in der europäischen Forst- und Holzbranche befürchtet

Erfurt (hs): Ein norwegisch-finnisches Forscherteam kommt zum Ergebnis, dass eine Reduzierung des Holzeinschlages in Europa größtenteils durch einen Mehreinschlag in anderen Regionen der Welt ersetzt würde. Insbesondere Süd- und Nordamerika und Russland würden das Einschlagsdefizit wieder ausgleichen. Gleichzeitig würden Produktionsinvestitionen der Forst- und Holzwirtschaft, vor allem aber Arbeitsplätze aus Europa in diese Regionen verlagert werden, samt der damit verbundenen Wertschöpfung. Klimapolitisch wäre dies wenig effektiv, vor allem, wenn holzbasierte Produkte, etwa aus dem Verpackungs- und Bausektor, durch in der Herstellung energie- und damit CO₂-intensive Glas- oder Plastikprodukte ersetzt würden. Dies berichtet aktuell die Allgemeine Forst-Zeitschrift in Ausgabe 17-2019, Deutschlands meistgelesenes Forstfachmagazin (www.forstpraxis.de).

Hohe Umweltstandards in Europa blieben ungenutzt

„Noch nie hatten wir in den letzten 30 Jahren so viel Waldfläche, so viel vorratsstarken Wald, so viel alten Wald und so viel naturnahen Wald wie heute. Und wir haben in Thüringen eine hochmoderne Forst- und Holzwirtschaft, unter anderem sogar Europamarktführer“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Zusätzlich, so die Forscher, würden europäische, nach modernsten Luftreinhaltstandards arbeitende Produktionsstätten zur Holzverarbeitung ungenutzt bleiben. Schlimmstenfalls blieben alte Produktionsstätten mit hohen Emissionen in den genannten Regionen länger in Betrieb. Was die biologische Vielfalt in den Wäldern angehe, die maßgeblich durch die Waldbewirtschaftungs- und Holzernteverfahren beeinflusst werde, schnitten europäische Wälder besser ab als die in den Vergleichsregionen. So sind allein in Europa rund 45 % der Wälder nach PEFC zertifiziert. In Nordamerika sind dies 9 %, in Russland 2 % und in Südamerika gar nur 1 %. Der „Wald-TÜV“ PEFC gilt als eines der global schärfsten Waldzertifikate. Auch sei das Korruptionsrisiko insbesondere in Russland und Südamerika ungleich höher als in Europa. Damit sei die Einhaltung der dortigen gesetzlichen

16.10.2019

Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

Zentrale

ThüringenForst
Anstalt öffentlichen Rechts
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800
Fax: +49 (0)361 3789 - 809
zentrale@forst.thueringen.de
www.thueringenforst.de

Verwaltungsratsvorsitzende

Ministerin Birgit Keller

Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

Eingetragen beim

Amtsgericht Jena
HRA 503042
St.-Nr.: 151/144/09607
Ust.-ID: DE 811570658
Finanzamt Erfurt

Bankverbindung

ThüringenForst – Zentrale
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93
SWIFT-BIC HELADEF20

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.thueringenforst.de/datenschutz. Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an datenschutz@forst.thueringen.de.



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Vorgaben für Holzeinschlag oder Umweltnormen schwierig umsetzbar. „Das in Thüringen mit hohen Sozialstandards, nachhaltig und regional erzeugte und genutzte Holz schützt die Wälder in Russland und Südamerika zusätzlich vor Raubbau und Kahlschlägen“, so Gebhardt abschließend.

Wörter: 330, Zeilen: 036

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

Organisationsportrait

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter www.thueringenforst.de.